

Wien, am 7. Mai 1918.

Sehr geehrter Herr Direktor !

Was das Entree anlangt so meint

er, daß die Ausstellung diesbezüglich

nicht anders gehalten werden sollte als

die Galerie selbst, d. h. also daß sie im

allgemeinen unentgeltlich geöffnet sein

soll und daß nur an den gleichen Tagen

wie an der Staatsgalerie selbst das gleiche

Eintrittsgeld wie dort einzuheben wäre.

Wien, am 7. Mai 1918.
e von einem Ueberschusse unter diesen
Umständen nicht die Rede sein kann, entfällt
die Frage der Verwendung eines solchen.

Ich bitte nun über die Durchführung der
Ausstellung einen Bericht an das Ministerium zu
machen, damit die offizielle Zustimmung zu
Ihren Vorschlägen gegeben werden könne.

Auch wegen Pistyan habe ich mit Exzel-
lenz von FESCH gesprochen und ist er mit meinem
Vorachlag ganz einverstanden.

Indem ich noch meine besten Wünsche für
angenehme Reise beifüge, empfehle ich mich Ihnen
mit hochachtungsvollsten Grüßen

ergaben


Handwritten signature: *Fesch*

P.S.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch folgendes Nachtragen :

Der Präsident des Kuratoriums des technologischen Gewerbemuseums Exzellenz Sektionschef Dr. *W.* EXNER, der seinerzeit von einigen Bildern (darunter einem von Zimmermann) erwähnte, deren Widmung für die Staatsgalerie möglich wäre, hat neulich gefragt, warum Sie denn in dieser Angelegenheit noch nicht zu ihm gekommen seien. Ich erinnere mich ~~nur~~ mehr dunkel an die Sache und weiß nicht ob die seinerzeitige Mitteilung nicht noch in Dörnhöfers Zeiten *fällt.* Jedenfalls wäre es angezeigt Exzellenz Exner einmal zu besuchen.

Weiters bitte ich um Mitteilung Ihrer Züricher Adresse, um Sie allenfalls erreichen zu können.

Friedrich W.



hier ist die, die

aus ist, die

von, die

N. 24

von

